



Verlagspreis: Jede 10 Bl. (General-Ausgabe) 60 Pf. (Abend-Ausgabe) 50 Pf. ... Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Sonnabend 28. November 1914

Nr. 603 43. Jahrgang

Ein deutsches Unterseeboot vor Havre.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg. (Telegramm unseres Korrespondenten)

Der hannoversche Courier heute abend erfährt, wurde Generaloberst v. Hindenburg für seine Verdienste in der Führung der Armee vom Kaiser zum Generalfeldmarschall ernannt.

Die Kämpfe in Polen, Galizien und Serbien.

Bericht des österreichisch-ungarischen Generalstabes. Wien, 27. November, mittags. (W. Z. B.) ... Die Kämpfe in der Karpatenlinie sind in den letzten Tagen sehr lebhaft verlaufen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hofer, Generalmajor.

Wien, 27. November. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet, dass die Kämpfe an der Karpatenlinie in den letzten Tagen sehr lebhaft verlaufen sind.

Der russisch-französische Bericht über die Kämpfe in Polen.

(Telegramm unseres Korrespondenten) ... Die russische Armee hat in den letzten Tagen in Polen mehrere bedeutende Siege errungen.

Einberufung der russischen Reichswehr.

(Telegramm unseres Korrespondenten) ... Die russische Reichswehr ist in den letzten Tagen in großem Umfang einberufen worden.

wehre besteht aus den zurückgestellten Familieneinheiten und dem Rest der noch zum Wehrdienst Tauglichen. Der russische Mobilisierungspan hat die ersten Aufgebote der Reichswehr eingezogen.

Das erste Aufgebot der Reichswehr kam im ganzen 20 Reichswehrdivisionen stellen, dazu kommen noch einige Stellungsaufklärungsdivisionen. Eine solche Division gliedert sich in zwei Infanteriebataillone, je drei bis vier Bataillone, ein Artilleriebataillon und vier Eskadronen.

Kühne Tat eines deutschen Unterseebootes vor Havre.

Der englische Dampfer 'Malachite' versenkt. (Telegramm unseres Korrespondenten)

Wien, 27. November. Aus Le Havre wird telegraphisch, daß das der Cunardlinie gehörige, aus Liverpool nach Le Havre bestimmte Dampfschiff 'Malachite' auf der Höhe von Cherbourg, mehrere Kilometer von Le Havre entfernt, von einem deutschen Unterseeboot versenkt wurde.

Der Untergang des Linien Schiffes „Bulwark“.

Dierzehn Ueberlebende. (Telegramm unseres Korrespondenten)

Der 'Berlinsche Tidende' wird aus London telegraphiert: Der Untergang des Schlachtschiffes 'Bulwark' hat in England sehr großes Aufsehen erregt, einmal wegen des Verlustes des Schiffes, wenn es auch einem älteren Verdrängungstypus angehört.

Die Einberufung der russischen Reichswehr.

Die Nachricht, daß Rußland die Reichswehr einberufen würde, schon vor längerer Zeit hervorgerufen. Es muß auch angenommen werden, daß in der großen Stärke der jetzt in Polen und Galizien vordringenden russischen Armee sich bereits ein Teil der Reichswehr im Dienst hinter der Front befindet.

Die Tüchtigkeit der englischen Flotte.

Die Tüchtigkeit und die für die Wirklichkeit kamen mit dem Beginn des Krieges etwas abhanden. Es ist verständlich, daß zu jener Zeit der Mut der Flotte des Gedanken wurde und sich kühne Hoffnungen auf etwas phantastischer Grundlage aufbauten.

Der Sinn für Möglichkeit und der für Wirklichkeit kamen mit dem Beginn des Krieges etwas abhanden. Es ist verständlich, daß zu jener Zeit der Mut der Flotte des Gedanken wurde und sich kühne Hoffnungen auf etwas phantastischer Grundlage aufbauten.

Unter der Ueberführung 'British navy and its work' veröffentlicht der bekannte Marinefachschreiber Archibald Gurd im 'Daily Telegraph' folgenden Artikel, in dem er sich bemüht, seiner Landsleuten klar zu machen, daß die Marine alles getan hätte, was irgend im Bereich der Möglichkeit liegt.

Der Untergang des Linien Schiffes „Bulwark“.

Der 'Berlinsche Tidende' wird aus London telegraphiert: Der Untergang des Schlachtschiffes 'Bulwark' hat in England sehr großes Aufsehen erregt, einmal wegen des Verlustes des Schiffes, wenn es auch einem älteren Verdrängungstypus angehört.